

Edition Hamouda

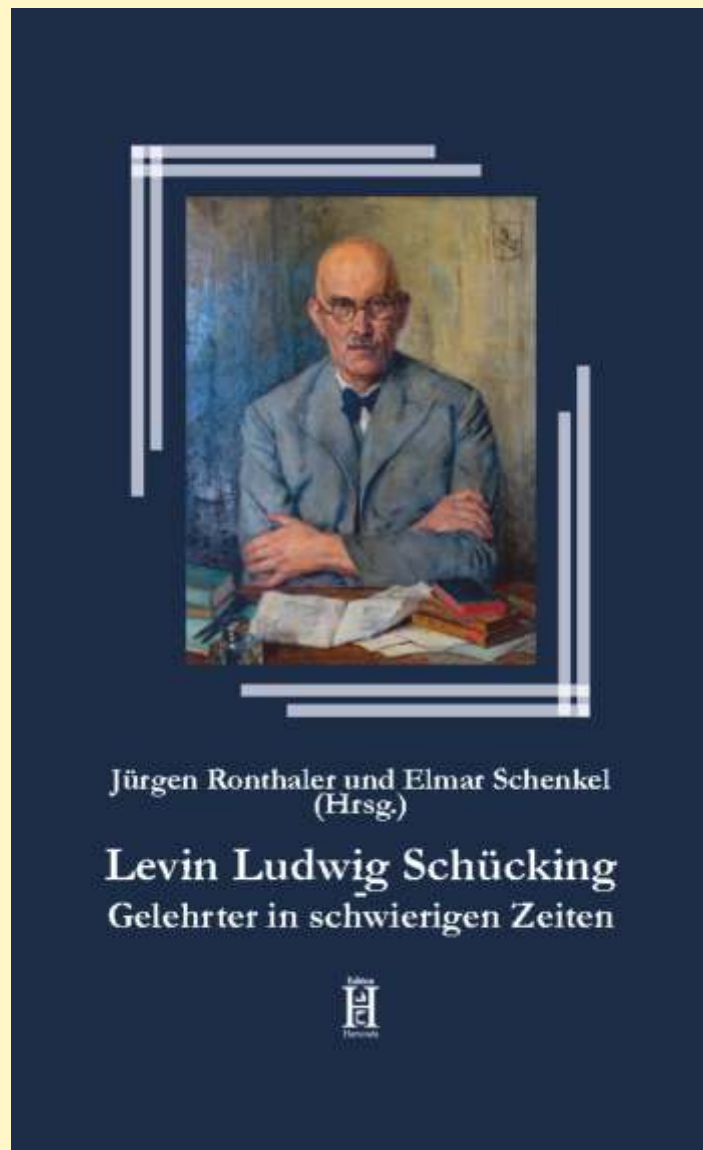
Kulturdialog aus erster Hand



Edition
H
Hamouda

Verlagskatalog 2017 Sachbuch & Lehrbuch





Levin Ludwig Schücking (1878-1964) lehrte von 1925 bis 1944 Englische Literatur an der Universität Leipzig und war einer der wenigen deutschen Anglisten von Weltruf. Seine Shakespeare-Studien, seine Arbeiten zum Puritanismus und zur Geschmackssoziologie wurden nicht nur in Deutschland diskutiert. Schücking entstammte einer kulturell geprägten Familie – sein Großvater war der engste Freund von Annette von Droste-Hülshoff gewesen. Er war zudem jemand, der sich im akademischen Elfenbeinturm gar nicht wohlfühlte, sondern sich dem Leben und der Politik gegenüber als kritisch und offen darstellte. Schücking dichtete selbst, Literatur beseelte ihn, zudem war er patriotischer Pazifist und politisch engagierter Humanist und Liberaler. In einer Welt ideologischer Einseitigkeit und Fanatisierung forderte er zur Gerechtigkeit auf – und wird damit heute besonders aktuell. Zeitbedingt erhielt er jedoch zu Lebzeiten nie eine Festschrift. Das Institut für Anglistik an der Universität Leipzig gedenkt nun mit dieser Sammlung von Aufsätzen des großen Anglisten und liberalen Humanisten, der zwei Weltkriege und die Repressalien einer Diktatur am eigenen Leib erlebte. Nicht nur Schückings fachliche und politische Leistungen werden neu gesichtet, sondern auch seine persönlichen Seiten. Die Beiträge entwerfen das Porträt eines Gelehrten in schwierigen Zeiten.

Jürgen Ronthaler / Elmar Schenkel (Hrsg.)

Levin Ludwig Schücking

Gelehrter in schwierigen Zeiten

ISBN 978-3-95817-014-8 [D] 22,90 €

Edition Hamouda

1. Auflage, Februar 2017

242 Seiten, Hardcover, 13,50 x 20,00 cm



Um ihre Identität zu legitimieren, greifen Rechtsextremisten weit in der Geschichte zurück, und zwar bis auf die germanische Frühzeit. Vor allem die nordisch-germanische Mythologie wird hierbei intensiv genutzt. Sie findet sich in Namen, Redewendungen und Symbolen, bei Musik und Bekleidung wieder und bildet einen integralen Bestandteil der Selbstdarstellung der Rechtsextremisten. Sehr detailliert lässt sich zeigen, wie Rechtsextremisten die Mythologie für ihre Zwecke missbrauchen und umdeuten. Ein weiterer Aspekt, der in der wissenschaftlichen Literatur bisher wenig Beachtung fand, ist der der Sprache des Rechtsextremismus. Der Verfasser konzentriert sich insbesondere auf die Analyse ihrer Lexik und zieht dafür authentisches Quellenmaterial, wie etwa rechtsextreme Liedtexte, heran. Der vorliegende Band führt Ergebnisse von Studien der letzten fünf Jahre zusammen und ergänzt sowie aktualisiert die vorangegangenen Werke „Spuren germanischer Mythologie in der deutschen Sprache“ (2007) sowie „Sprache des Rechtsextremismus“ (2. Auflage 2010).

Schuppener, Georg
Sprache und germanischer Mythos im Rechtsextremismus

Edition Hamouda

ISBN 978-3-958170-27-8 [D] 18,00 €

1. Auflage, Januar 2017

260 Seiten, Softcover, 13,50 x 21,50 cm



Der vorliegende Band versammelt die Perspektiven dreier Reihen, die sich mit Schule und Bildung an der Universität Leipzig auseinandergesetzt haben: Das studium universale lieferte einen weitschweifenden, humanistischen Blick, die Reihe „Klassenzimmer erleben“ steuerte die konkrete Perspektive der Lehrer und Pädagogen bei und die Ansagen zur Zeit lieferten inspirierende Impulse vor einem religiösen Hintergrund. Mit seiner thematischen Breite möchte der Band den kritischen Diskurs über Schule und Bildung anregen, denn schon Seneca beklagte, dass wir nicht für das Leben, sondern die Schule lernen: „Ja sagen wir’s doch gerade heraus: Es wäre besser, wir könnten unserer gelehrten Schulbildung einen gesunden Menschenverstand abgewinnen.“ Seit der Antike entzündeten sich also immer wieder Weltanschauungskrisen an der Schule: Was wollen wir lehren, was ist sinnvoll für die Kinder? Wie viel Vergangenheit ist notwendig für die Zukunft? Wenn wir heute über Zustand und Zukunft der Schule reden, müssen wir vor allem eines tun: die Schule, wie sie ist, nicht als selbstverständlich sehen.

Becher, Dominik / Bär, Alexandra (Hrsg.) Schule wohin?

Eine Beitragssammlung
ISBN 978-3-95817-013-1 [D] 16,90 €
Edition Hamouda
1. Auflage Oktober 2016
360 Seiten, Softcover, 13,5 x 20 cm

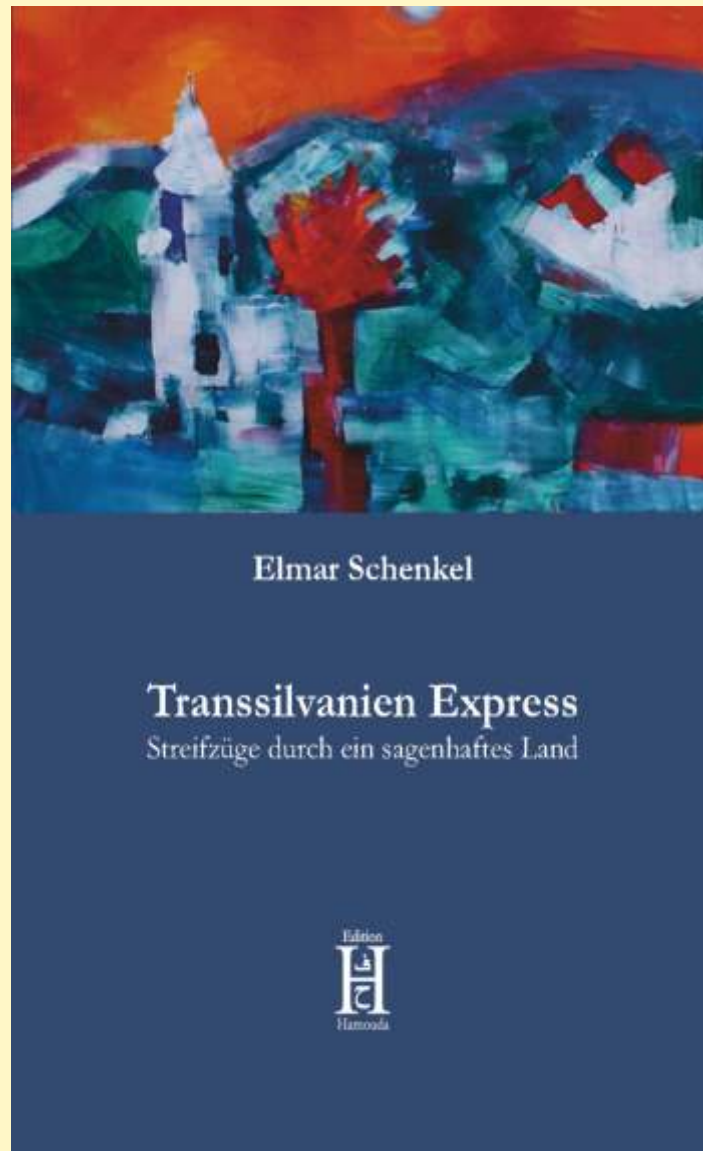
Hugo Kükelhaus (1900-1984) – Zimmermann, Ökologe, Philosoph, Handwerker und Querdenker, dessen Kritik an einer Sinnen-feindlichen Architektur und Umwelt heute, im Zeitalter von Informationen und virtueller Realität, eine besondere Bedeutung gewonnen hat. Organ und Bewusstsein lehrt, wie die verborgenen Realitäten unserer körperlich-sinnlichen Erfahrung wieder belebt werden können: eine Anleitung zum Staunen.

„Vom Sehen zum Schauen“ ist Kükelhaus’ letzter Vortrag (Herrischried, Herbst 1984). In seinem Nachwort erinnert Elmar Schenkel an den Menschen Kükelhaus und zeigt die Aktualität seines Denkens auf.

Hugo Kükelhaus Organ und Bewusstsein

Vom Sehen zum Schauen
Edition Hamouda
ISBN 978-3-95817-008-7 [D] 12 €
1. Auflage Januar 2017
128 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm





Rumänien als Entdeckung und Überraschung: das stieß dem Autor zu, als er 2011-12 Dorfschreiber in Siebenbürgen wurde. Doch Rumänien, insbesondere Transsilvanien, bleibt auch nach dieser Zeit weiterhin Elmar Schenkels Thema. Im vorliegenden Band sind frühere und spätere Reisen nach Rumänien aufgezeichnet, aber auch die Auseinandersetzung mit anderen, die dort unterwegs sind und waren, mit rumänischer Literatur (Mircea Eliade), mit Dracula, Jules Verne und Prinz Charles sowie mit Siebenbürger Märchen. Der Autor versteht es, seine Begeisterung für diesen sagenhaften Landstrich mitzuteilen. Eine Zugfahrt mit einem besonderen Express, die Lust auf eigene Entdeckungen macht.

Elmar Schenkel

Transsilvanien Express

Streifzüge durch ein sagenhaftes Land

Edition Hamouda

ISBN 978-3-95817-016-2 [D] 12,90 €

1. Auflage, März 2017

160 Seiten, Softcover, 12,50 x 19,00 cm



Der erste Band des „Kleinen Mythologischen Alphabets“ führt den Leser in den Norden und Nordosten Australiens, ins Arnhemland. Die Menschen dieser Region, die sich Yolngu nennen, bewahren die älteste lebendige Kultur unserer Menschheit. Zahllose Mythen erklären die Entstehung des Lebens, die Phänomene der Natur und die Regeln des Zusammenlebens. Magische Ahnenwesen durchwanderten das Land und schufen Landschaften und eine Vielzahl an Lebewesen: Menschen, Tiere und Geistwesen. Sie brachten den Menschen die verschiedenen Sprachen, die Heiratsregeln, das Feuer, den Gesang, die Tänze und die Liebe.

Birgit Scheps

Marayin – Die spirituelle Welt der Ureinwohner des Arnhemlands, Australien

ISBN 978-3-95817-025-4 [D] 12,00 €

1. Auflage, März 2016

120 Seiten, Hardcover, 11,50 x 17,50 cm

Die Nacht ist legendenumwoben. Sie ist der Ort der Ängste und der Albträume. Sie ist der Ort des romantischen Leidens und der Inspiration. Darüber hinaus ist sie in der Moderne mehr und mehr auch zum Ort des Lichts geworden.

Der zweite Band des „Kleinen Mythologischen Alphabets“ widmet sich diesem dunklen Phänomen mit Beiträgen zur Mythologie und Kultur, Physik, Religion und Literatur. Mit „Nachtstücken“ von Thomas Böhme.

Constance Timm (Hrsg.)

Nachts(ch)icht. Berichte aus dem Dunkel

ISBN 978-3-95817-026-1 [D] 10,00 €

1. Auflage, März 2016

100 Seiten, Hardcover, 11,50 x 17,50 cm



Was also ist die Zeit? Der heilige Augustinus konnte die Frage nicht beantworten; ebenso wenig können wir es heute. Aber wir wissen immer mehr über die verschiedenen Formen der Zeit – astronomischer, biologischer und historischer zum Beispiel. Und wir können unsere Fragen präzisieren: Kann Zeit enden? Wie spiegeln sich zyklische Mythen in der linearen Weltgeschichte wider? Wie nutzt die Science-Fiction-Literatur Bewegungsmöglichkeiten in der Zeit? Mit welchen Methoden wird die Zeit gemessen?

Mit dieser Sammlung von Vorträgen und Ansprachen begibt sich der Leser auf eine Entdeckungsreise zum Thema Zeit quer durch verschiedene Epochen und wissenschaftliche Disziplinen. Auch Fledermäuse finden neben verbogenen Uhren hier ihren Platz.

Der Band umfasst 18 Beiträge von Wissenschaftlern und Künstlern aus den Bereichen Religion, Philosophie, Literatur-, Kultur- und Naturwissenschaft und Geschichte.

Elmar Schenkel und Kati Voigt (Hrsg.)

Verweile doch ...

Über die Erforschung der Zeit

ISBN 978-3-95817-003-2 [D] 16,90 €

1. Auflage, November 2015

340 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm





Dieter Kürschner hatte sich der Ermittlung der politischen Opfer des Nationalsozialismus 1933-1945 gewidmet. In seinem Nachlass befand sich ein entsprechendes Manuskript, das nunmehr vom Verein Erich Zeigner-Haus e. V. Leipzig in überarbeiteter Form der Öffentlichkeit übergeben wird. Das Buch enthält biografische Daten und bibliografische Hinweise zum Schicksal von rund 550 Personen, die zwischen 1933 und 1945 in Leipzig aus politischen Gründen ermordet wurden oder an den Folgen von Haft, Folter und Verfolgung nach 1945 starben. Dazu zählen nicht nur die Mitglieder bekannter Widerstandsgruppen, sondern auch bisher weitgehend unbekannte und nicht oder wenig erforschte Opfergruppen wie z. B. die Opfer der NS-Militärjustiz.

Die Kurzbiografien sind nach einem einheitlichen Schema gestaltet. Sie enthalten, soweit vorhanden oder ermittelt, Namen, Vornamen, Geburtstag und -ort, Todestag und -ort, Beruf, politische Tätigkeit, Wohnung, Verfolgung (Verhaftungsgrund, Urteil, Haft). Die Anmerkungen enthalten Quellen (Akten in staatlichen, Partei- und anderen Archiven, Material in Gedenkstätten und Museen) und die biografische Literatur. Das Buch bietet eine gute Grundlage für die Erinnerungsarbeit an die Opfer des Faschismus. Es gibt sowohl Fachkreisen als auch Interessierten zahlreiche Hinweise.

Dieter Kürschner

Totschweigen ist die passive Form von Rufmord

Leipziger politische Opfer des Nationalsozialismus 1933 - 1945

Aus dem Nachlass herausgegeben von Manfred Hötzel und Frank Kimmerle

ISBN 978-3-95817-022-3 [D] 24,90 €

1. Auflage, März 2016

248 Seiten, Hardcover, 17,00 x 24,00 cm



Die Erde ist ein von Wasserläufen durchzogener Planet. Die Menschen, die ohne diese Lebensspender gar nicht zu denken sind, haben seit Jahrtausenden ihre Flüsse und Ströme besungen, über sie nachgedacht, ihnen Verse und Gedanken, Brücken und Boote gebaut. Der Fluss und die Kultur sind unzertrennlich. In diesem Buch werden die Erträge eines von Slawisten und Anglisten gemeinsam durchgeführten Seminars an der Universität Leipzig vorgestellt. Studierende schreiben über die Faszination und die Geschichte, über Fakten und Mythen, die die Flüsse erklären und beleben: vom Amazonas bis zum Liffey, von der Wolga bis zur Moldau, von der Donau bis zum Nil, vom Ganges bis zum Mississippi. „Man steigt nicht zweimal in denselben Fluss“, sagte Heraklit. – Hier können Sie zwanzigmal in verschiedene Flüsse tauchen und belehrt und erfrischt den nächsten Fluss besuchen.

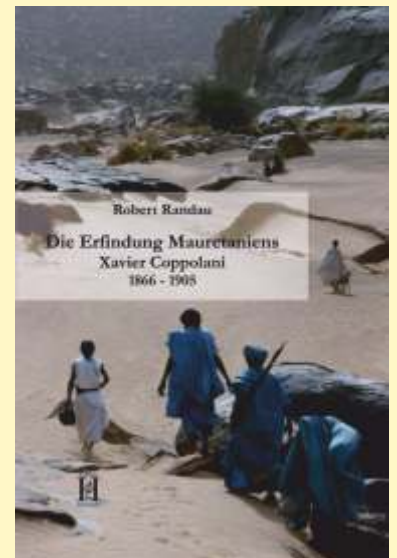
Hans-Christian Trepte / Elmar Schenkel (Hrsg.)
Flüsse

Kultur und Literatur der Wasserwege
 ISBN 978-3-940075-95-6 [D] 14,90 €
 1. Auflage, Juni 2015
 302 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm

„Warum sollte eine knapp sieben Jahre umfassende Dienst-Biographie eines leitenden französischen Kolonialbeamten in Französisch-Westafrika von der ersten bis zur letzten Seite spannend und höchst informativ sein? Es sind das Auge und die Feder ihres Autors, Robert Randau, und die kühnen Visionen und wagemutigen Unternehmungen seines Kollegen, Weggefährten und Freundes Xavier Coppolani, des Protagonisten der vielleicht entscheidendsten Phase der französischen Kolonialpolitik in der westlichen Sahara, die sich zu diesem lebendigen und authentischen Bericht der kolonialen „Befriedung“ der mauretanischen Gebiete nördlich des Senegalflusses zwischen 1898 und 1905 verbinden. Randau gelingt es mit der Emphase des Freundes und Partners, die unmerklichen Ungereimtheiten, aber auch die schrillen Widersprüche zwischen Anspruch und Wirklichkeit der französischen Kolonialpolitik in Szenen und Worte zu fassen.“
 Ulrich Rebstock

Robert Randau
Die Erfindung Mauretaniens
Xavier Coppolani (1866 - 1905)

übersetzt und herausgegeben von Helmut Wüst
 mit einem Vorwort von Ulrich Rebstock
 ISBN 978-3-940075-98-7 [D] 14,90 €
 1. Auflage, Dezember 2014
 292 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm



Was ist eigentlich der Orient? Auf der Landkarte sucht man das Wort jedenfalls vergeblich, trotzdem gibt es orientalische Märchen, Musik und Mode. Aber schon bei „Chicken tikka“ und Döner Kebab wird es schwierig. Diese scheinbar simple Frage nach dem Orient ist also bei genauerer Betrachtung plötzlich gar nicht mehr so einfach zu beantworten. Die Aufsätze in diesem Buch sind das Ergebnis studentischer Projektarbeiten am Institut für Anglistik an der Universität Leipzig. Entstanden sind Beiträge über britische Archäologen, Reisende, Regisseure und Autoren. Was die Beiträge eint, ist die britische Sichtweise auf den Orient als ein Ort des Abenteurers, der Selbstverwirklichung, der Gefahr und der Romantik.

Rita Singer (Hrsg.)
Britische Orientbilder

Auf Spurensuche zwischen Oxford und Oxiana
 ISBN 978-3-940075-82-6 [D] 10,95 €
 1. Auflage, Oktober 2013
 260 Seiten, Softcover, 12,50 x 19,00 cm





„20 Jahre Freiheit“ öffnet eine faszinierende Perspektive auf das „Neue Südafrika“ des großen Nelson Mandela, die weit über eine normale Betrachtung eines ohnehin höchst spannenden Landes hinausgeht. Der renommierte Journalist und Südafrika-Experte Stephan Kaußen erlaubt sich und den Lesern eine Mischung aus unmittelbarem Dabeisein und objektiver Betrachtung. Eine fundierte politische Analyse, die mit individuellen Einblicken und provokanten Thesen gespickt ist.

Ist Mandelas Südafrika schon Wirklichkeit oder eher idealisierte Vision geblieben? Wo steht Südafrika im internationalen Vergleich? Was unterscheidet es so gravierend vom Rest des Kontinents? Wieso kommt Afrika insgesamt nicht auf die Beine?

Kaußen spannt einen essayistischen Bogen gesellschafts-analytischer Antworten hin zum Vorschlag eines neuen Wertesystems – für Südafrika und darüber hinaus. Ein packendes Buch für Südafrika-Einsteiger und -Experten gleichermaßen, aber auch für Menschen, die an der sozialen Frage insgesamt interessiert sind.

Stephan Kaußen
20 Jahre Freiheit. Mandelas Südafrika. Vision oder Wirklichkeit?

ISBN 978-3-940075-89-5 [D] 14,90 €

1. Auflage, April 2014

220 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm

Dialog bedeutet, zwei sprechen miteinander. Im Wintersemester 2011/12 haben Studierende des Herder-Instituts der Universität Leipzig im Rahmen des Seminars „Einwanderungsland Deutschland“ verschiedene Medien und Menschen auf ihre Erfahrungen mit Migration hin befragt. Sie haben sich mit Filmen beschäftigt wie „40 m² Deutschland“ oder „Almanya“. Sie haben Menschen mit Assyrisch, Deutsch, Russisch, Vietnamesisch als Muttersprache befragt. Und sie haben sich mit der Geschichte der Einwanderung und des Films ebenso auseinandergesetzt wie mit unterschiedlichen Migrationstheorien. Bei all diesen Arten von Dialog fiel auf: Selbst wenn zwei nicht dieselbe Muttersprache teilen, nicht einmal dieselben Ansichten, besteht die Möglichkeit, dass sie im Gespräch berührt und verändert werden, wie die Farben eines Bildes, das noch in der Entstehung ist.

Kristina Skorniakova (Hrsg.)
„Die Farben verlieren sich ineinander ...“

Dialoge im Einwanderungsland Deutschland

ISBN 978-3-940075-76-5 [D] 14,90 €

1. Auflage, Januar 2014

152 Seiten, Softcover, 14,80 x 21,00 cm



Erfahrungsorientierte Kunstrezeption ist ein Arbeitsfeld der Erwachsenenbildung, das insbesondere im Bereich der Interkulturellen Bildung aktuell die größten Potenziale aufweist. Gegenwärtig mangelt es jedoch an methodisch und didaktisch reflektierten Modellen. Den Kern der Arbeit bildet deshalb eine Modellkritik, die für Erwachsenenpädagogen, welche mit künstlerischen Texten, Bildern oder Musik arbeiten, interessante Anregungen verspricht.

Thomas Grieser
Erfahrungsorientierte Kunstrezeption als Arbeitsfeld der Erwachsenenbildung – Geschichte, Begründung, Modellkritik

ISBN 978-3-940075-36-9 [D] 18,90 €

1. Auflage, Juli 2009

167 Seiten, Softcover, 14,80 x 21,00 cm

Inzwischen wissen wir, dass die Bücher unsterblich sind. „Das Buch“ wandelt die Form und erneuert sich, solange Leser es lieben und immer wieder für sich entdecken. Nichts anderes geschieht in diesem Buch ...

Für jede Buchgeschichte stand das Problem, wie auf wenigen Seiten Autor und Buch, womöglich dessen Werk-, Übersetzungs- und Rezeptionsgeschichte zugleich, knapp, spannend und verständlich im historischen Kontext vorzustellen und dabei das Besondere, zur Lektüre Verführende herauszukitzeln sei. Und das möglichst auch noch auf eine originelle Weise, die den individuellen Zugriff des Verfassers spiegelt und so dem Leser Neues bieten kann: vielleicht die schwierigste Aufgabe, denn über die meisten der hier vorgestellten Werke war natürlich schon unendlich viel geschrieben worden.

Wie heißt es in Fahrenheit 451? „Es gibt schlimmere Verbrechen, als Bücher zu verbrennen. Eines davon ist sie nicht zu lesen.“

Siegfried Lokatis / Doreen Kunze / Fayçal Hamouda Buchgeschichten. Wege zur Weltliteratur

ISBN 978-3-940075-75-8 [D] 19,90 €

1. Auflage, März 2013

544 Seiten, Hardcover, 14,00 x 21,50 cm



Erlebnisse von Reisenden und (Fahrrad)Fahrenden, Wechselbeziehungen regionaler und politischer Identitäten in Großbritannien und Europa, Zusammenspiel von Vergangenheit und Gegenwart – die 22 akademischen und essayistischen Beiträge in diesem Band begegnen dem Thema „Kulturkontakte“ auf vielfältige Weise und greifen dabei vor allem frühere und heutige (Forschungs) Interessen des studierten Übersetzers, neugierigen Reisenden und unprofessoralen Leipziger Professors Joachim Schwend auf, dem diese „Festschrift“ gewidmet ist.

Frauke Hofmeister / Dietmar Böhnke (Hrsg.) Kulturkontakte. Cultures in Contact

Essays für Joachim Schwend

ISBN 978-3-940075-92-5 [D] 34,90 €

1. Auflage, Juli 2014

272 Seiten, Hardcover, 15,00 x 22,00 cm

Nach dem angekündigten „Tod des Menschen“ durch den Strukturalismus im vorigen Jahrhundert und im Zuge der neuen Entwicklung in Bereichen der Genforschung und Biotechnologie, stellt sich nun die Frage nach der Sinnhaftigkeit bestimmter Wertvorstellungen und Normen, die als universal gelten. Zu diesen Normen gehören Begriffe wie Humanismus, Menschenrechte und Menschenwürde, die bisher zu den Grundsätzen internationalen Rechts zählen, jedoch in manchen Ländern der Welt nicht mehr beachtet werden. Ausgehend von der geschichtsphilosophischen Analyse solcher Begriffe wird hier der Versuch unternommen, der Frage nachzugehen, inwieweit eine Geltung dieser Normen unter den veränderten Bedingungen noch möglich ist und wie diese Normen inter- und transkulturell aufgefasst und interpretiert werden können.

Mohamed Turki

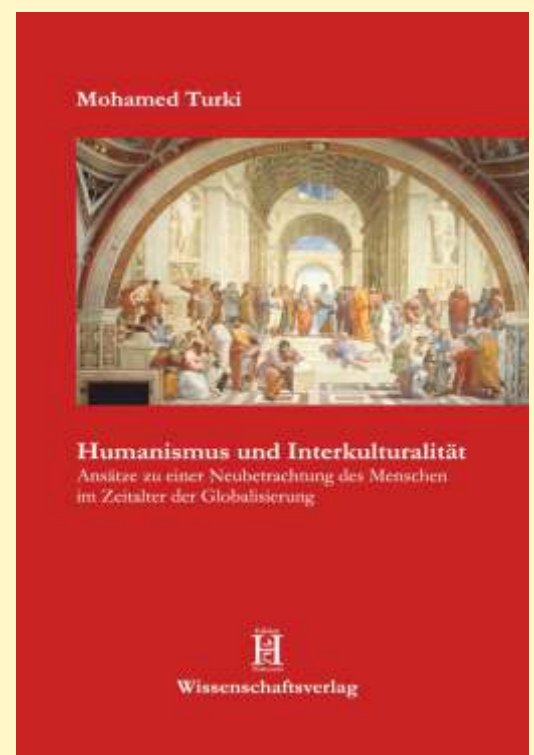
Humanismus und Interkulturalität

Ansätze zu einer Neubetrachtung des Menschen im Zeitalter der Globalisierung

ISBN 978-3-940075-35-2 [D] 14,90 €

1. Auflage, März 2010

164 Seiten, Softcover, 13,50 x 21,50 cm



Identitätsstiftung, Selbstdarstellung und Propaganda des Rechtsextremismus erfolgen im Wesentlichen mit sprachlichen Mitteln. Dennoch hat die Sprache des Rechtsextremismus bislang noch keine hinreichende Aufmerksamkeit gefunden. Zudem sind sprachliche Codes oftmals schwerer zu entschlüsseln als beispielsweise grafische Symbole. Aus diesen Gründen lohnt es sich, die Spezifika der Sprache in rechtsextremen Medien näher zu betrachten.

Der vorliegende Band versammelt Beiträge, die sich dieser Thematik auf sehr unterschiedliche Weise nähern. Im Zentrum des Interesses stehen dabei vor allem rechtsextreme Fanzines und Texte rechtsextremer Musik. Die Grundlage der Untersuchungen stellt authentisches Quellenmaterial dar, das außerhalb der rechtsextremen Szene nicht oder nur sehr schwer zugänglich ist.

Georg Schuppener (Hrsg.)
Sprache des Rechtsextremismus
 Spezifika der Sprache rechtsextremistischer Publikationen
 und rechter Musik

ISBN 978-3-940075-40-6 [D] 17,90 €

2. Auflage, März 2010

224 Seiten, Softcover, 13,50 x 21,50 cm



Das Buch gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Geschichte der deutschen Sprache. Dazu wird zunächst ein Einblick in die theoretischen Grundlagen der Beschreibung von Sprachwandelprozessen gegeben. Betrachtet wird ferner, in welche historischen Kontexte die Entwicklung der deutschen Sprache eingeordnet werden kann. Vorgestellt werden die zentralen Entwicklungsphasen sowohl des Hochdeutschen als auch des Niederdeutschen.

Darüber hinaus wird der Entwicklung der Lexik Aufmerksamkeit gewidmet, und zwar vor allem hinsichtlich der Entlehnung von Wortgut. Besondere Berücksichtigung findet der deutsch-slawische Sprachkontakt. Durch Abbildungen und Diagramme werden zentrale Punkte der Ausführungen veranschaulicht. Das Buch konzentriert sich auf Grundlagenwissen und ist somit als kompakte Darstellung besonders geeignet für den Unterricht und das Selbststudium im auslandsgermanistischen Bereich.

Georg Schuppener
Basiswissen Sprachgeschichte

ISBN 978-3-940075-90-1 [D] 9,80 €

1. Auflage, August 2014

94 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm

Noch heute finden sich Spuren germanischer Mythologie in der deutschen Sprache. Dies gilt sowohl für die Namen der Wochentage als auch für einige Orts- und Personennamen. Selbst in Sprichwörtern und Redewendungen lassen sich Nachwirkungen der germanischen Mythologie nachweisen. Das vorliegende Buch widmet sich der Suche nach diesem verborgenen Kulturgut und möchte die vielfach verstreuten Erkenntnisse zu diesem Thema zusammentragen, kritisch bewerten und verständlich darstellen.

Besondere Aufmerksamkeit richtet der Verfasser ferner darauf, welche Elemente aus der germanischen Mythologie für die Identitätsstiftung des derzeitigen Rechtsextremismus Verwendung finden. Dabei zeigt sich, in welchem großem Umfang die Mythologie der Germanen in diesen Gruppen vereinnahmt und für rechtsextreme Ideologie missbraucht wird.

Georg Schuppener
Spuren germanischer Mythologie
 in der deutschen Sprache

Namen, Phraseologismen und aktueller Rechtsextremismus

ISBN 978-3-940075-01-7 [D] 12,90 €

1. Auflage, März 2007

140 Seiten, Softcover, 13,50 x 21,50 cm



Das vorliegende Lehr- und Sachbuch zum Islamischen Recht soll den Leser in die Grundlagen, Methoden und Normen dieses Gebietes einführen und die Verflechtung von rechtlichen und religiösen Regelungen darstellen. So wendet sich das Buch an einen breiten Leserkreis und setzt kein juristisches, islamwissenschaftliches oder religionswissenschaftliches Studium voraus, kann aber ein solches begleitend unterstützen. Das Werk gliedert sich in neun Teile, die zwar aufeinander aufbauen und zwischen denen durch Verweise bestimmte Zusammenhänge hergestellt werden sollen, die aber auch als selbstständige Themen gelesen werden können. Mehrere farbige Abbildungen ermöglichen einen schnellen Überblick über einzelne Rechtsfiguren.

Aus dem Inhalt:

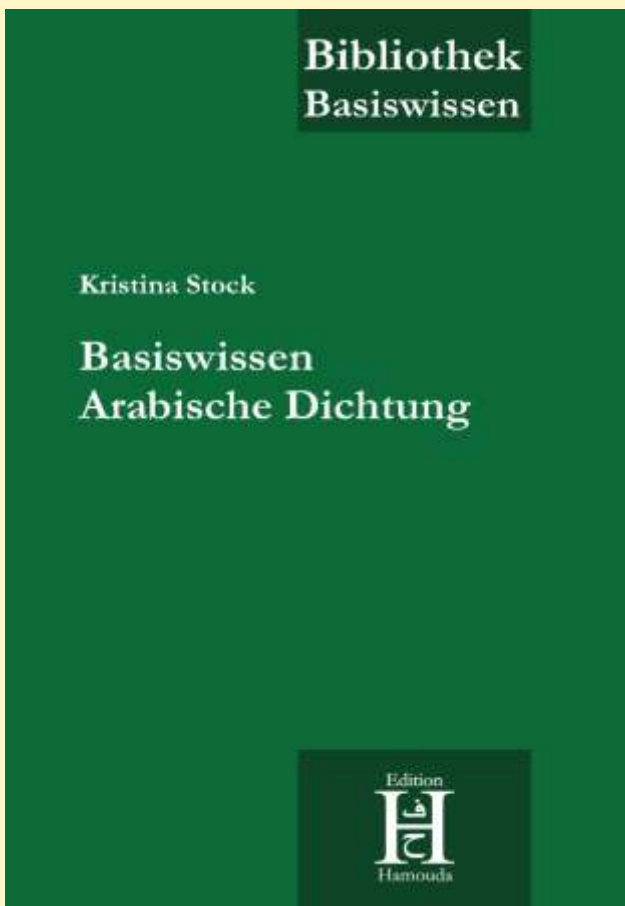
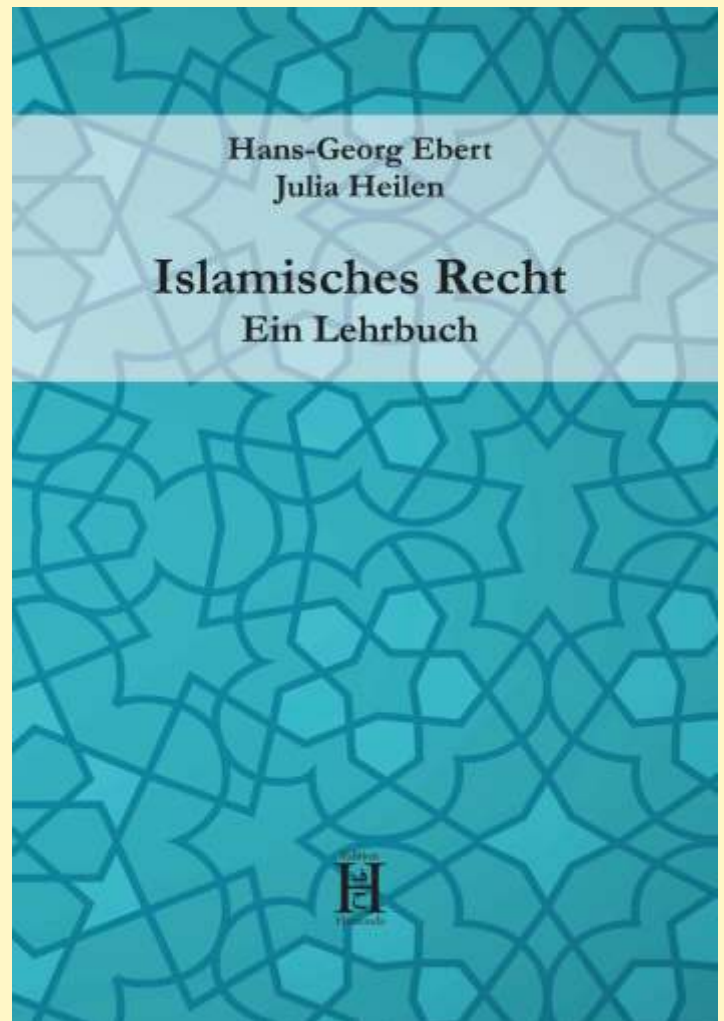
- Grundlagen und Grundbegriffe des Islamischen Rechts
- Historische Herausbildung des Islamischen Rechts
- Islamische Rechtsquellenlehre
- Gelehrte und Institutionen des Islamischen Rechts
- Islamische Staatskonzeptionen
- Gottesdienstliche Handlungen
- Rechtsgebiete jenseits des Ritualrechts
- Islamisches Recht im Alltag
- Islamisches Recht in der Moderne

Hans-Georg Ebert / Julia Heilen **Islamisches Recht. Ein Lehrbuch**

ISBN 978-3-95817-024-7 [D] 39,90 €

1. Auflage, März 2016

272 Seiten, Hardcover, 21,00 x 29,00 cm



Das Buch stellt kompakt und fundiert die Entwicklung der arabischen Lyrik in 27 Abschnitten dar und geht auf die Sprache und Struktur der altarabischen Dichtung ebenso ein wie auf zeitgenössische Formen. Auch für Laien verständlich, vermittelt das Buch dem Leser einen Eindruck über die Wirkung der arabischen Dichter auf Europa und ihre Rolle in der modernen arabischen Welt. Es werden des Weiteren eine Auswahl berühmter Lyriker vorgestellt und die Zusammenhänge zwischen Poesie und Islam aufgezeigt. Jedes Kapitel schließt mit Kontroll- und Vertiefungsaufgaben, die das Wissen festigen und gleichzeitig anregen, sich detaillierter mit der Materie zu beschäftigen.

Kristina Stock **Basiswissen Arabische Dichtung**

ISBN 978-3-940075-99-4 [D] 12,90 €

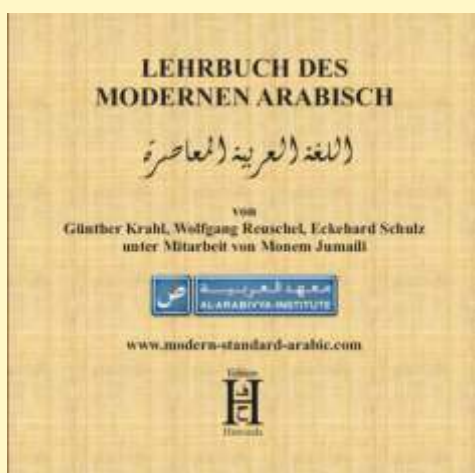
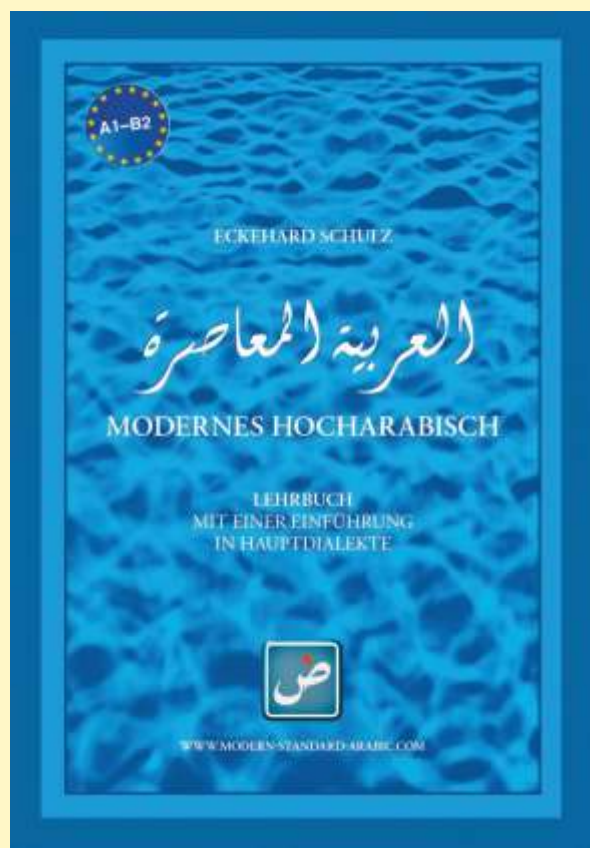
1. Auflage, März 2016

188 Seiten, Softcover, 13,50 x 20,00 cm

Neukonzeption unter Anwendung der aktuellen technischen Möglichkeiten

- * 24 Lektionen mit Texten und Übungen
- * detaillierte Vorgaben für Lehrer und Lerner
- * Hören/Verstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben
- * kulturelle Hintergründe und historische Fakten
- * zahlreiche Kommunikationssituationen
- * Wortschatz nach Häufigkeiten
- * anwendungsorientierte Grammatik
- * Lese- und Dialogtexte als Audio-Dateien auf Datenträger
- * variantenreiche Übungen mit Lösungsschlüssel
- * Einführung in das Verstehen der Hauptdialekte
- * mündlicher und schriftlicher Test nach jeder Lektion
- * Intensivwiederholungen nach jeweils 6 Lektionen
- * Vorbereitung auf Sprachtests der Stufen A1-B2 nach GER
- * A1 (nach Lektion 12) bis B2 (nach Lektion 24)

Eckehard Schulz
Modernes Hocharabisch
Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte
 ISBN 978-3-940075-63-5 [D] 79,95 €
 3. Auflage, 2015
 738 Seiten, Hardcover, 20,00 x 28,00 cm



Die umfassende Einführung in das MODERNE ARABISCH. Texte zu wichtigen Alltagssituationen, Landeskunde, Geschichte und Kultur. 28 Lektionen zu Schrift, Aussprache, Grammatik und Wortschatz, umfangreicher Übungsteil Grammatiktabellen, Glossar und Sachregister. Lösungsschlüssel zum Lehrbuch und Audio-CDs separat erhältlich.

Günther Krahl / Wolfgang Reuschel / Eckehard Schulz
unter Mitarbeit von Monem Jumaili

Lehrbuch des modernen Arabisch ISBN 978-3-940075-60-4 [D] 45,90 €
Schlüssel zum Lehrbuch ISBN 978-3-940075-61-1 [D] 16,95 €
Lehrbuch des modernen Arabisch. Audio-CD 1 & 2
 ISBN 978-3-940075-62-8 [D] 24,90 €

Aller Anfang ist schwer – so manches Mal auch die zielsichere Verwendung deutscher Redewendungen.

In diesem Buch finden sich 777 deutsche Wendungen, die nach der Häufigkeit ihres Auftretens ausgewählt wurden.

Mit einer Übersetzung ins Englische und Arabische bietet es eine Grundlage für alle, die sich der Redewendungen des Deutschen bemächtigen wollen.

Sara Maatz / Ali Jamal Arafah / Fayçal Hamouda (Hrsg.)
Redewendungen

Deutsch - Englisch - Arabisch
 ISBN 978-3-940075-87-1 [D] 14,90 €
 1. Auflage, März 2015
 168 Seiten, Hardcover, 13,50 x 20,00 cm





Ist Leipzig nur ein Klein-Paris? Nein, es ist auch ein Klein-London, ein Klein-Australien oder Klein-Amerika. Das haben Studenten der Anglistik herausgefunden. Von A bis Z haben sie Leipzig und die nähere Umgebung durchforstet und sind auf Reisende gestoßen – die australische Schriftstellerin, den amerikanischen Lyriker oder die Kinder, die aus Leipzig mit dem sogenannten Kindertransport 1938-39 in die Freiheit gelangten, den führenden britischen Architekturhistoriker, der im Musikviertel aufwuchs. Aber auch eine andere Seite tat sich auf: die vielen Leipziger, die in die englischsprachigen Länder zogen oder deren Ruhm sich dort ausbreitete: Mendelssohn, Bach, Wagner, Eisler, Pevsner, Hahnemanns Homöopathie und der Streifen des Herrn Möbius ... und auch Shakespeare hat einen Roman über Leipzig geschrieben. Ein staubtrockenes Lexikon ist so nicht entstanden. Vielmehr ein kreativer Umgang mit Kulturgeschichte: Detektivsuche wie Briefroman, Interview, Reisebericht und Porträt.

Elmar Schenkel (Hrsg.)

Englisches Leipzig

Eine Spurensuche von A bis Z

ISBN 978-3-940075-43-7 [D] 10,95 €

1. Auflage, Juni 2010

304 Seiten, Softcover, 12,50 x 19,00 cm

Was hat Leipzig mit der orientalischen Welt zu tun? Auf den ersten Blick sicher nichts. Wenn man jedoch genauer hinsieht, kann man einiges entdecken: den arabischen Coffe Baum, das Stadtbad im Stil eines maurischen Hammams, Moscheen mit einem lebendigen Gemeindeleben, Leipziger Pfarrer, die sich für Andersgläubige einsetzen und zu Friedensgebeten aufrufen, aber auch Künstler, Ärzte, Händler, Studenten, deren Wurzeln in Nordafrika oder dem Nahen Osten liegen, beziehungsweise abenteuerlustige und wissbegierige Leipziger, die ihre Zelte in jenen fernen und heute doch so schnell erreichbaren Gegenden der Erde aufgeschlagen haben. All diesen Menschen ist der Band gewidmet. Einige kommen selbst zu Wort, andere verschaffen sich durch ihre vielfältigen Werke Aufmerksamkeit in einem bunten Kaleidoskop orientalischer Fabulierkunst.

Kristina Stock / Fayçal Hamouda (Hrsg.)

Orientalisches Leipzig

Orte, Menschen, Bauwerke, Institutionen

ISBN 978-3-940075-73-4 [D] 10,00 €

1. Auflage, März 2013

180 Seiten, Softcover, 12,50 x 19,00 cm



Ebenso wie Handel und Bürgertum haben Literatur und Wissenschaft Leipzig maßgeblich geprägt. Dieses Buch widmet sich aus germanistischer Perspektive manchen bekannten und vielen weniger bekannten Personen und Aspekten, die Literatur und Sprachwissenschaft mit Leipzig verbinden. Der Bogen, den das Buch spannt, reicht von Geistesgrößen wie Goethe und Schiller über Literaten mit eher regionaler Bedeutung wie Lene Voigt und Hans Reimann bis hin zu Übersichtsdarstellungen zum Deutschen Literaturinstitut oder zu Namen von Literaten in Leipziger Straßennamen. Vorgestellt werden weiterhin berühmte Sprachwissenschaftler des 19. und 20. Jahrhunderts an der Leipziger Universität. In allen Bereichen stellt das Buch Bezüge zur Gegenwart her und regt dazu an, auf Streifzügen durch das heutige Leipzig Wirkungsstätten und Orte des Gedenkens zu entdecken.

Georg Schuppener (Hrsg.)

Germanistische Streifzüge durch Leipzig

Auf den Spuren von Literaten und Sprachwissenschaftlern

ISBN 978-3-940075-25-3 [D] 9,95 €

1. Auflage, März 2009

224 Seiten, Softcover, 12,50 x 19,00 cm



Edition Hamouda

Kulturdialog aus erster Hand

Die Edition Hamouda wurde im Januar 2006 mit dem Ziel gegründet, einen Beitrag für den Kulturdialog zu leisten. Belletristik, Geisteswissenschaften und Kulturgeschichte sind Schwerpunkte des Verlages. Den Kulturdialog versteht die Edition Hamouda in doppelter Hinsicht. Er ist einerseits eine Brücke zwischen zwei Kulturkreisen, die es zu bauen, und andererseits der Dialog innerhalb eines Kulturkreises, den es zu vertiefen gilt.

Hier werden literarische Werke vergessener Zeiten wiederentdeckt und herausgegeben. Die Bestsellerautorin des 19. Jahrhunderts Eugenie Marlitt, der Journalist und Freiheitskämpfer August Peters oder die Frauenrechtlerin Luise Büchner sind Beispiele dafür.

Neben Romanen und Jugendbüchern von Franjo Terhart, Frank Kreisler, Christoph Kloft und Reza Hajatpour sind Sach- und Fachbücher von Georg Schuppener, Mohamed Turki und Elmar Schenkel erschienen wie auch die Reihe der Buchgeschichten in Zusammenarbeit mit Siegfried Lokatis vom Institut der Buchwissenschaften an der Universität Leipzig.

Werke vom tunesischen Nationaldichter und Schriftsteller Mahmoud Messadi, dem jordanischen Journalisten und Romancier Ghalib Halasa und der Roman des senegalesischen Schriftstellers Boubacar B. Diop Murambi. Das Buch der Gebeine über den Völkermord in Ruanda bilden den Baustein der ersten Übersetzungen des Verlages.

Darüber hinaus erschienen 2011 zwei Hauptlehrbücher Leipziger Arabistik in der Edition Hamouda.

Eine Selbstverständlichkeit ist es, dass wir, als ein in Leipzig ansässiger Verlag, uns für unsere Stadt engagieren. Wir tun es auch mit Büchern. Bücher, die die Vielfältigkeit unserer Stadt zeigen:

Germanistische Streifzüge durch Leipzig, *Englisches Leipzig* und *Orientalisches Leipzig* sind bis dato erschienen.



Der Verleger Fayçal Hamouda ist in Tunesien geboren. Er studierte Anglistik und Betriebswirtschaft in Tunis und Russistik in Moskau. Seine Magisterarbeit schrieb er über „Die Tradition der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts in den Romanen von Michael Bulgakow“. Seit 1992 lebt er in Leipzig. Nach langjähriger Tätigkeit in der Tourismuswirtschaft und im Kulturmarketing gründete er die „Edition Hamouda“, einen Verlag für Literatur, Kulturgeschichte und Geisteswissenschaften.

Die Edition Hamouda möchte Räume für einen tief sinnigen und intimen Dialog der Kulturen schaffen.

Edition

 Hamouda

Verlagsleitung & Vertrieb

Herr Fayçal Hamouda

E-Mail: faycal@hamouda.de

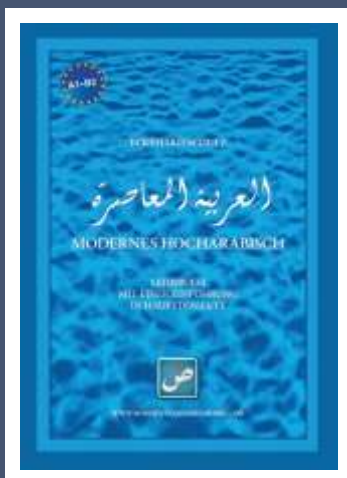
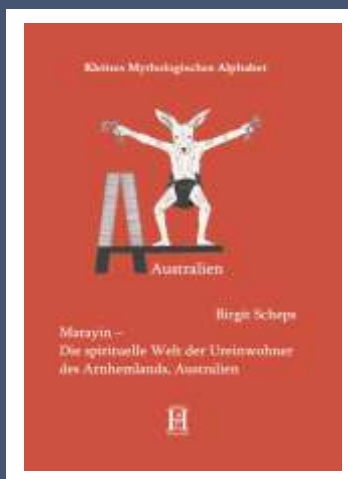
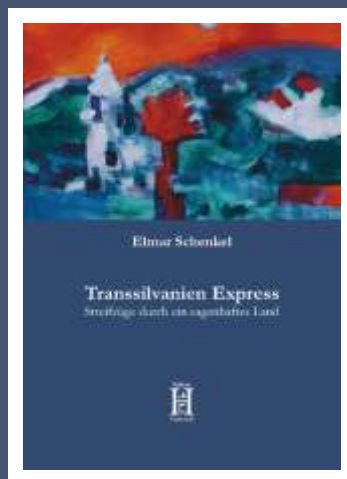
Edition Hamouda

Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Tel.: 0341.2270370

E-Mail: info@hamouda.de

www.edition.hamouda.de



Edition
H
Hamouda

Edition Hamouda
Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
Tel.: 0341.2270370
E-Mail: info@hamouda.de
www.edition.hamouda.de

Saïd Maatouk + Ali Jannat Anafik
Touqal Hamouda (Hrsg.)
Redewendungen
Deutsch - Englisch - Arabisch